AN BIOGRAPHIEN

International

Gruppenbiographien

Frauen

05-2-276 ***Harenberg, Das Buch der 1000 Frauen*** : Ideen, Ideale und Errungenschaften in Biografien, Bildern und Dokumenten / [Projektleitung: Christine Laue-Bothen. Red.: Ulrike Issel ...]. - Mannheim [u.a.] : Meyers Lexikonverlag, 2004. - 1055 S. : zahlr. Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-411-76099-0 : EUR 24.90
[8162]

Zu den allgemeinen epochenbezogenen,[1] den gruppenspezifischen[2] und den fachlichen[3] biographischen Lexika aus dem Harenberg-Verlag tritt - nachdem sein Programm vom Bibliographischen Institut & F. A. Brockhaus übernommen wurde, unter dessen Imprint „Meyers Lexikon-Verlag“ aber unter Beibehaltung des Markenzeichens „Harenberg“ im Titel - eine Gruppenbiographie berühmter Frauen. Daß es grade tausend sind, hängt natürlich nicht mit exakt justierten Auswahlkriterien zusammen, sondern mit der erhofften Faszination der hohen runden Zahl[4] bei den Käufern. Daß man sich auch bei tausend Biographien und der Berücksichtigung aller Epochen,

---

[1] ***Harenberg-Personenlexikon*** / [Idee und Konzeption: Bodo Harenberg ...]. - Aktualisierte und erw. Neuausg., Red.-Schluß: 1. Juli 2000. - Dortmund : Harenberg-Lexikon-Verlag, 2000. - 1087 S. : zahlr. Ill. ; 25 cm. - (Enzyklopädie des 20. Jahrhunderts). - Frühere Aufl. u.d.T.: Harenberg-Personenlexikon 20. Jahrhundert. - ISBN 3-611-00893-1 : DM 98.00 [6171]. - Rez: ***IFB* 01-1-015**.

[2] ***Harenberg-Lexikon der Nobelpreisträger*** : alle Preisträger seit 1901 ; ihre Leistungen, ihr Leben, ihre Wirkung / [Autoren: Frank Amoneit ... Einführungsessay: Horst Kant]. - 2., aktualisierte und erw. Aufl. - Dortmund : Harenberg-Lexikon-Verlag, 2000. - 719 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-611-00612-2 : EUR 50.00 [7397]. - Rez.: ***IFB* 03-1-044**.

[3] ***Harenberg-Komponisten-Lexikon*** : 760 Komponisten und ihr Werk. Mit 1060 Meilensteinen der Musik sowie kommentierten CD-Tipps der Redaktion "Fono Forum" / [Autoren: Richard Braun ...]. - Orig.-Ausg. - Dortmund : Harenberg-Lexikon-Verlag, 2001. - 1080 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-611-00978-4 : EUR 50.00 [6571]. - Rez.: ***IFB* 02-1-100**. - ***Harenberg-Malerlexikon*** : 1000 Künstler-Biografien aus sieben Jahrhunderten / hrsg. von Wieland Schmied, Tilmann Buddensieg, Andreas Franzke und Walter Grasskamp. - Dortmund : Harenberg-Lexikon-Verlag, 2001. - 1176 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-611-00977-6 : EUR 50.00 [6569]. - Rez.: ***IFB* 02-2-357**.

[4] So ***Harenberg, Das Buch der 1000 Bücher*** : Autoren, Geschichte, Inhalt und Wirkung / hrsg. von Joachim Kaiser. [Idee: Bodo Harenberg]. - Dortmund : Harenberg, 2002. - 1247 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-611-01059-6 : EUR 50.00 [6987]. - Rez.: ***IFB* 02-2-297**.

aller Lebensbereiche und selbst beim Schwerpunkt „auf dem abendländischen Kulturkreis“ nur, wie es das Vorwort tut, zur „unvermeidlichen Subjektivität der Auswahl“ bekennen kann, liegt auf der Hand. So ist es auch nicht sinnvoll, mit dem Finger auf fehlende Namen zu zeigen. Immerhin läßt sich feststellen, daß der Anteil noch lebender Zeitgenossinnen besonders hoch ist, darunter zahlreiche aus dem Bereich der Popularkultur (wie Rock- und Popstars oder Sportlerinnen).

Die insgesamt knappen Artikel nennen im Kopf Name, Geburts- und ggf. Todesdatum und -ort sowie Beruf. Ihr Text ist durch fett gesetzte Stichwörter gegliedert (z.B. bei *A.-S. Mutter*: „Wunderkind; Herbert von Karajan; Weltkarriere; Konzertprojekte; Soziales Engagement“); dazu kommen tabellarische Übersichten zur Person (*Maria Callas*: „Wichtige Stationen in Leben und Werk“) oder zu passenden Personengruppen (*A.-S. Mutter*: „Musikalische Wunderkinder“, natürlich nur weibliche), Kästen, in denen unter der Überschrift *Stichwort* ein für die Person wichtiger Begriff erläutert wird (*H. Höch*: „Dadaismus“) sowie in der Außenspalte Zitate mit Würdigungen der Person. Das Lexikon ist - wie auch sonst bei Harenberg - reich illustriert: „Über 1200 meist farbige Abbildungen“ verspricht das Vorwort, wobei es dem Rezensenten scheint, daß eher die schwarzweißen überwiegen. Alle Artikel sind gezeichnet und das *Autorenverzeichnis* (S. 1026 - 1029) nennt ihre Qualifikationen. Im *Personenregister* (S. 1030 - 1053) sind die Fundstellen für die Biographien fett gesetzt, die der in den Abbildungslegenden genannten Namen kursiv[5] und die der zahlreichen bloß erwähnten Personen erscheinen in Normalschrift.

---

[5] So stößt man immerhin auf Annemarie Schwarzenbach, die als Freundin von Ella Maillart in der Illustration ihres Artikels abgebildet ist, aber keine eigenen Artikel hat, obwohl sie und ihre Werke in den letzten Jahren zu Recht auf großes Interesse stoßen. Welcher Art die Freundschaft der beiden Frauen war (es war ausnahmsweise eine platonische, wenn man den Schwarzenbach-Biographen Gauben schenkt), erfahren wir aus dem Artikel nicht, der nur berichtet, daß sie 1939 gemeinsam im Orient reisten. Daß Schwarzenbach ‚in einer leidenschaftlichen Beziehung zu *Carson McCullers* stand’ (***Killy***), selbst wenn „Annemarie Schwarzenbach … die größte unerwiderte Liebe ihres Lebens“ war, erfährt man aus deren Artikel gleichfalls nicht und sie wird auch nicht im Artikel *Erika Mann* erwähnt, obwohl sie ab Herbst 1930 in enger Beziehung zu Erika und Klaus Mann stand und Erika Mann dem Werben der anderen zu deren Leidwesen ‚mann’-haft widerstand; immerhin erfährt man aus dem Artikel *Erika Mann*, daß diese und ihr Bruder Klaus nach 1927/28 „keinen Hehl mehr aus ihren homoerotischen Neigungen machten“. - Zu Annemarie Schwarzenbach vgl. die nachstehende Rezension von ***Annemarie Schwarzenbach*** : Analysen und Erstdrucke ; mit einer Schwarzenbach-Bibliographie / Walter Fähnders ; Sabine Rohlf (Hgg.). - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2005. - 349 S. : Ill. ; 21 cm. - S. 309 - 342 Bibliographie. - ISBN 3-89528-452-1 : EUR 24.80 [8593]. - ***IFB* 05-2-351**.

Auch sonst wird Privates häufig über Gebühr ausgeblendet: Im Artikel *Maria Callas* werden zwar die Namen von G. B. Meneghini und A. Onassis erwähnt, wir erfahren aber nichts über ihre Beziehung zu Pier Paolo Pasolini, von dem lediglich ein Ausspruch über die Callas anläßlich der Dreharbeiten zu seinem Film ***Medea*** auf der Randspalte zitiert wird. Pasolini „hatte Maria Callas kennengelernt und sich

Der Band eignet sich primär für öffentliche Bibliotheken. Wenn ihn wissenschaftliche Bibliotheken anschaffen, werden sie ihn in den Informationsapparaten neben entsprechende Lexika aus anglo-amerikanischen Ländern stellen,[6] deren Auswahlkriterien natürlich primär die vermuteten Interessen der dortigen Leserschaft berücksichtigen.

Klaus Schreiber

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.bsz-bw.de/ifb

---

unsterblich verliebt. Jedenfalls behaupten das die Pasolini-Exegeten, die Biographen der Callas spielen die Angelegenheit eher herunter.“ So jedenfalls stellt es Verena Lueken in ihrer Besprechung der Ausstellung *Pasolini und der Tod* in der Pinakothek der Moderne in München in ***Frankfurter Allgemeine***. - 2005-11-22, S. 33 : Ill. dar. Wenn man das beigegebene Photo anschaut, kann kaum ein Zweifel daran bestehen, daß die Callas der Zuneigung Pasolinis in nichts nachstand und daß die „Pasolini-Exegeten“ im Unterschied zu den Callas-Biographen vermutlich Recht haben.

[6] ***The Palgrave Macmillan dictionary of women's biography*** / ed. of 3. and 4. ed.: Maggy Hendry. Original comp. and ed.: Jennifer S. Uglow. - 4. ed. - Basingstoke : Palgrave Macmillan, 2005. - XX, 668 S. - ISBN 1-403-93448-7 - ISBN 1-4039-3448-7. - Vgl. die Rez. der 2. Aufl. (1989) und der 3. Aufl. (1998) in ***IFB* 99-B09-041** bzw. ***IFB* 00-1/4-048**. - Ferner: ***Chambers biographical dictionary of women*** / ed. Melanie Parry. - Edinburgh : Chambers, 1996. - X, 741 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 0-550-15006-4 : £ 25.00 [3869]. - Rez.: ***IFB* 99-B09-040**. - ***The Penguin biographical dictionary of women***. - 1. publ. - London : Penguin Books, 1998. - 737 S. ; 20 cm. - ISBN 0-14-061406-6 : £ 12.99 [5064]. - Rez.: ***IFB* 99-B09-042**.